



Gemeindeamt **WATTENBERG**

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Protokoll Nr. 32 Gemeinderatssitzung am 15.11.2018

Anwesend:

Bgm Franz Schmadl,
Vzbgm Josef Steinlechner,
GV Schmadl Rudolf,
GR Wilbur Videgard, GR Steinlechner Siegfried, GRin Jasmin Ranacher, GR-Ersatz Michael Hirschhuber, GR-Ersatz Manfred Wopfner, GRin Sylvia Farbmacher, GRin Imgard Schafferer, GR Hugo Heumader, Pittl Daniel, Bachmann Christine, Bachler Christine

Entschuldigt: GR Steinlechner Franz, GVin Daniela Fröhlich

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl

Bgm Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die anwesenden Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung

2 Verlesung der Tagesordnung

Bgm Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Unterfertigung der Niederschriften 30 u. 31
4. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 10 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 11 – Beschlussfassung
5. Änderung des ÖRK im Bereich Gp. 175/1 u. 175/4 – Beschlussfassung
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gp. 175/1 u. 175/4 - Beschlussfassung
7. Nachtragsvoranschlag 2018 – Beschlussfassung
8. Grundübernahme gem. § 15 LieG TeilG Gp. 209/1,258/19-Beschlussfassung
9. Subventionsansuchen - Beschlussfassung
10. Personalangelegenheit - Beschlussfassung
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Franz Schmadl stellt den Antrag auf Ergänzung eines Brennholzansuchens bei Tagesordnung 9.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Einstimmiger Beschluss

3 Unterfertigung der Niederschriften 30 u. 31

Bgm. Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zu den Niederschriften 30 u. 31.
Es gibt keine Wortmeldungen.

4 Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 10 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 11 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 10 und die Vorziehung von Tagesordnungspunkt 11.

Einstimmiger Beschluss

5 Änderung des ÖRK im Bereich Gp. 175/1 u. 175/4 – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl bringt das Widmungsansuchen von Rudolf Oberladstätter dem Gemeinderat zur Kenntnis. Dabei wird um eine Änderung des ÖRK im Bereich des Zählers W07 angesucht, damit dessen Sohn ein Eigenheim errichten kann. Es wurde in diesem Bereich bereits im Jahr 2016 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes durchgeführt. Bei dieser Widmung wurde jedoch ein Bachlauf nicht berücksichtigt. Man ging davon aus, dass dieser Bachlauf trockengelegt wird. Lt. WLV ist dies aber nicht möglich, weshalb die Widmung nach Süden verschoben werden muss. Da die Geringfügigkeitsgrenze dabei überschritten wird, ist für diese Änderung des Flächenwidmungsplanes auch eine Änderung des ÖRK notwendig.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den von Arch. DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 07, gem. § 70 Abs. 1 iVm §64 Abs. 1 TROG 2011 LGBl. 56 durch vier Wochen hindurch vom 16.11.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die im Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 07 gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist, keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Einstimmiger Beschluss



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

6 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gp. 175/1 u. 175/4 – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat die raumplanerische Stellungnahme von DI Simon Unterberger zur Kenntnis

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 LGBl. Nr. 101 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006 LGBl. Nr. 27, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 16.11.2018 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

betroffene Gp. 175/1 u. 175/4	derzeitige Widmung Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG 2016	geplante Widmung Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2016
--	--	---

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die im Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: Einstimmiger Beschluss

7 Nachtragsvoranschlag 2018 – Beschlussfassung

Im Voranschlag 2018 wurden für das Bauvorhaben Schulhausumbau/Errichtung Kinderkrippe und Saal zu wenig finanzielle Mittel vorgesehen. Da die Umsetzung des Bauvorhabens zügiger voranschreitet als bei der Voranschlagserstellung angenommen, ist ein Nachtragsvoranschlag zu beschließen.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Durch folgende Mehreinnahmen und Mehrausgaben ergibt sich eine Abweichung gegenüber dem im Jahr 2017 im außerordentlichen Haushalt festgesetzten Voranschlag eine Abweichung von € 978.700

Einnahmen	Mehreinnahmen	Mindereinnahmen	NVA Gesamt
Darlehen			650.000,00 €
Zwischenfinanzierungsdarlehen	417.800,00 €		417.800,00 €
Kapitaltransferz. Kommunalinvestitionsges.		500,00 €	13.500,00 €
Bedarfszuweisung	417.900,00 €		1.145.800,00 €
Investitionszuschuss Schulbauf.	88.500,00 €		128.200,00 €
KG Zweckzuschuss 15 a Vereinb.			84.200,00 €
Zuführung aus dem OH			55.000,00 €
Rechnungsergebnis Vorjahr	55.000,00 €		55.000,00 €
	978.700,00 €		2.549.500,00 €
Ausgaben	Mehrausgaben	Minderausgaben	NVA Gesamt
Straßenbauten Errichtung	60.000,00 €		105.000,00 €
Um - und Ausbau schulhaus	509.200,00 €		675.000,00 €
Errichtung Kinderkrippe	445.000,00 €		785.000,00 €
Aufstockung Turnhalle		76.500,00 €	874.500,00 €
Parkanlage Sportanlage	41.000,00 €		110.000,00 €
	978.700,00 €		2.549.500,00 €

Der Nachtragsvoranschlag weist im Gesamten eine Summe auf der Einnahmen- und Ausgabenseite von € 2.549.500 auf.

GV Rudolf Schmadl sagt, dass die Begründung des zügigeren Baufortschritts nicht schlüssig sei, da die Eröffnung des Turnsaals sich nach hinten verschoben habe. Vor einem dreiviertel Jahr habe es noch geheißen, die Turnhalle eröffne früher.

BGM Franz Schmadl erklärt, dass die Verzögerung durch den Mehraufwand entstanden sei. Dieser wäre im Vorhinein nicht berechnet gewesen. Der Baufortschritt sei vom gesamten Ablauf besser und schneller als erwartet verlaufen.

Vzbgm Josef Steinlechner finde der Baufortschritt verlaufe sehr gut und das sei am Wichtigsten.

BGM Franz Schmadl meint, dass sich die harten Finanzierungsverhandlungen mit dem Land gelohnt hätten. Sie kommen dem gesamten Projekt zugute.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Vzbgm Josef Steinlechner erklärt, dass das Land die Gelder von 2020 auf 2018 vorgezogen haben. Für die Gemeinde habe nichts Besseres passieren könnten.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt einen Nachtrag zum Voranschlag 2018 im außerordentlichen Haushalt mit einer Abweichung von € 978 700 auf der Einnahmenseite und mit einer Abweichung von € 978 700 auf der Ausgabenseite.

Der Nachtragsvoranschlag für 2018 wird mit einer Gesamtsumme von € 2.549.500 auf der Einnahmenseite und mit € 2.549 500 auf der Ausgabenseite angenommen.

6 Ja Stimmen und 5 Nein Stimmen

GV Rudolf Schmadl begründet die 5 Nein stimmen damit, dass sie gegen das ganze Projekt seien.

8 Grundübernahme gem. § 15 LieG TeilG Gp. 209/1, 258/19- Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass die ursprüngliche Gassenanlegung, bei der im Zuge einer Widmung von Hugo Heumader eine Fläche für das öffentliche Gut abgetreten wurde, sich im Nachhinein als nicht geeignet herausstellte habe. Daher war es für die Gemeinde von Vorteil, dass die Besitzer der Nachbargrundstücke ein Interesse an einer Ablöse dieser öffentlichen Grundstücke hatten. Der Vorteil war, dass die gesamten Vermessungskosten von den neuen Grundstückinteressenten getragen werden. Somit sei nur mehr eine Abmachung zwischen Hugo Heumader und der Gemeinde notwendig gewesen, um das öffentliche Gut im Bereich des bereits bestehenden Gehweges von ihm als Grundbesitzer abzutreten. Dafür werde ihm das öffentliche Gut auf der nordöstlichen Seite wieder zurückgegeben. Dies bedeutet im Flächenausmaß, dass die Gemeinde 54m² zurückgibt und dafür 37 m² erhält. Die Differenz von 17 m² werde bei der nächsten Widmung in einem noch größeren Ausmaß eingelöst.

Es muss nämlich sichergestellt werden, dass das öffentliche Gut in einer Wegbreite von 1,5 m als Verbindungsgehweg zwischen der Außerbergstraße und der Straße im Bereich Schmiederkapelle hergestellt werden kann. Damit wird letztendlich vom Grundbesitzer mehr Fläche für das öffentliche Gut zur Verfügung gestellt, als bei der ersten Variante.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Vzbgm Josef Steinlechner erklärt, dass die Begehung der Gasse nicht zum Vorteil der Gemeindebürger gewesen wäre. Der Verlauf wäre steiler und die Abkürzungsfunktion wäre nicht mehr gegeben. Die Errichtungskosten wären durch die Errichtung einer Stiege teurer gewesen. Somit sei die neue Lösung zum Wohl aller Gemeindebürger.

GR Hugo Heumader erklärt sich als Grundbesitzer in der Beschlussfassung befangen.

Bgm. Franz Schmadl erklärt sich verwandtschaftsbedingt in Vorsitz und Beschlussfassung befangen.

Vbgm. Josef Steinlechner erklärt sich in Vorsitz und Beschlussfassung befangen. Die Ersatzmitglieder Christine Bachler, Daniel Pittl und Christine Bachmann sind stimmberechtigt.

GV Rudolf Schmadl übernimmt gem Vorstandsregelung § 31 Abs. 3 TGO den Vorsitz.

GV Rudolf Schmadl fragt, ob alle angelobt seien. Dem wird zugestimmt.

GV Rudolf Schmadl ergänzt, dass auch aus seiner Sicht es eine Verbesserung für alle sei. Ihm sei wichtig gewesen, dass im Beschlusstext vermerkt werde, dass das neu platzierte Trennstück bei Widmungsänderungen auf jenes Ausmaß zu erweitern sei, um eine Gehwegverbindung zwischen den Straßengrundstücken sicherzustellen.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt eine Verschiebung der Trennstücke 1 u. 2 zu Gp 258/19 und die Übernahme des Trennstückes 3 aus Gp. 258/19 in das öffentliche Gut nach § 15 des Liegenschafts- und Teilungsgesetzes gem. Vermessungsurkunde G.Zl. 15728/18 T (Planverfasser Ebenbichler ZT GmbH)

Das neu platzierte Trennstück 3 ist bei Widmungsänderungen auf Gp. 258/4 auf jenes Ausmaß zu erweitern, um eine Gehwegverbindung zwischen den Straßengrundstücken 895/11 und 895/9 sicherzustellen.

Einstimmiger Beschluss

GV Schmadl Rudolf finde es eigenartig, dass bei manchen Grundbesitzern dem öffentlichen Gut mehr zugeschrieben werde, als bei anderen Grundbesitzern. Er sagt, wenn man darüber nachdenke, könne sich jeder sein eigenes Bild machen.

GRin Irmgard Schafferer findet es sei sehr positiv, dass man eine Gasse dazu bekomme, die im öffentlichen Gut stehe.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Vzbgm Josef Steinlechner sagt bezüglich der Äußerung von Rudolf Schmadl, dass diese Aussage einfach nicht richtig sei. Er könne in einer sachlichen Diskussion belegen, dass jeder gleichberechtigt behandelt werde. Wenn man sich die Einnahmen und Ausgaben ansehe, könne man dies auf den ersten Blick erkennen. Vzbgm Josef Steinlechner lädt GV Rudolf Schmadl ein, in der nächsten Ausschusssitzung Einsicht in die einzelnen Widmungen zu nehmen. Man könne jede einzelne Widmung nachvollziehbar erklären und begründen.

GV Rudolf Schmadl komme gerne auf diese Einladung zurück.

BGM Franz Schmadl ergänzt, dass es bei einer Widmung immer mehrere Faktoren gäbe. Manche verursachen höhere Kosten als andere. Nicht jede Widmungsfläche sei zu den selben Kosten erschließbar. Im Vergleich mit anderen Gemeinden zeige die Widmungspraxis der Gemeinde Wattenberg, dass man gegenüber den Grundbesitzern sehr großzügig sei.

Bürgermeister Franz Schmadl betont, dass er bereit sei in einer Ausschusssitzung über jede einzelne Widmungen zu sprechen.

9 Subventionsansuchen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl bringt ein Subventionsansuchender Ministrantenbetreuerinnen dem Gemeinderat zur Kenntnis.

BGM Franz Schmadl erklärt sich in diesem Tagesordnungspunkt wegen seiner Tochter für befangen.

GRin Irmgard Schafferer enthält sich, da dies ihre Kinder betreffe.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt eine Subvention für die Ministrantengruppe Wattenberg von € 200.

9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Brennholzansuchen:

Bgm. Franz Schmadl bringt dem Gemeinderat ein Brennholzansuchen zur Kenntnis.

Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgenden Antragsteller: Heumader Albert

Einstimmiger Beschluss



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

10 Personalangelegenheit – Beschlussfassung

Ausschluss der Öffentlichkeit

11 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Gemeindewasser:

Bgm Franz Schmadl berichtet, dass es im Zuge der Trinkwasseruntersuchung auch eine Kamera Befahrung bei der Wasserversorgungsanlage gegeben habe und dabei keine Auffälligkeiten festgestellt worden seien. Es würde einen ausführlichen Schlussbericht im Zusammenhang mit dem Wasseruntersuchungsbefund geben, der auch Empfehlungen bezgl. unseres Wasserleitungsnetzes enthalten werde. Es kann aber schon im Vorfeld gesagt werden, dass die Quelle zu keinem Zeitpunkt von einer Verunreinigung betroffen sei.

GV Rudolf Schmadl fragt, wann man mit diesem Schlussbericht rechnen könne.
BGM Franz Schmadl erklärt, dass dies erfahrungsgemäß 4 Wochen dauern könne.

Postwurf:

Bgm. Franz Schmadl erklärt zur Postwurfsendung von „Unser Wattenberg“, dass in der Sommerausgabe des Gemeindeblattes im Beschlussteil die Nachbesetzung der Mitglieder des Gemeinderates von der Liste „Unser Wattenberg“ genau ausgeführt worden sei. Auch wurde bekannt gemacht, dass Wilbur Videgard neuer Wirtschaftsausschussobmann sei. Man könne daher nicht von einer Zensur schreiben, sondern müsse sich einfach damit abfinden, dass im Gemeindeblatt keine politischen Fraktionen werbewirksam präsentiert würden.

Wenn man per Postwurf die Bevölkerung auffordert, man möge Gespräche, mit der Gemeindeführung aufzeichnen, so fordern öffentliche Gemeindevertreter/innen die Bevölkerung zu einer Vorgangsweise auf, die rechtlich bedenklich ist.

Nebenbei sei diese Aufforderung eine massive Rufschädigung des Bürgermeisters. Man solle sich vorstellen, ein Mitarbeiter z.Bsp.. aus der Firma in der GV Rudolf Schmadl beschäftigt ist, tut öffentlich kund, dass man Gespräche mit GV Rudolf Schmadl besser aufzeichnen solle. Für Bgm. Franz Schmadl mangle es bei den Aussendungen der Liste „Unser Wattenberg“ einfach an Sensibilität. Es werde nicht nachgedacht was man schreibt.

GV Schmadl Rudolf betont, dass im Postwurf geschrieben wurde: „um Unklarheiten vorzubeugen“ und keineswegs davon, dass man BGM Franz Schmadl nicht vertrauen könne.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Dies sei ein kleiner aber feiner Unterschied. Sie hätten selbst die Erfahrung gemacht, dass sich BGM Franz Schmadl bei einem Gespräch anders geäußert habe, als zwei Wochen später bei demselben Gespräch.

Sie wollten Ihre Information über die Neubesetzung nach außen tragen. Dies sei über das Gemeindeblatt nicht möglich und deshalb habe man ein anderes Medium gewählt.

BGM Franz Schmadl sagt, dass dies auch kein Vorwurf sei, die Liste „Unser Wattenberg“ könne selbstverständlich einen Postwurf versenden. Der Vorwurf sei dahingehend, dass nicht nachgedacht werde, was geschrieben werde. Sich als Liste „Unser Wattenberg“ nicht werbewirksam vertreten zu können ohne dabei jemanden Anderen schlechtzumachen, sei eben die Sprache von „Unser Wattenberg“.

GV Rudolf Schmadl sagt, dass die Sprache von „Unser Wattenberg“ die Wahrheit sei.

GRin Irmgard Schafferer möchte der Liste „Unser Wattenberg“ zu diesem Postwurf gratulieren. Immerhin seien sie schon bei der dritten Version ihrer Gemeinderatsliste innerhalb von zwei Jahren.

GRin Irmgard Schafferer erwähnt einige Sachen die sie stören. Unter anderem der ständige Verdacht, dass die Protokolle verdreht oder lückenhaft seien. Man habe bei jeder Gemeinderatssitzung die Möglichkeit, über das letzte Protokoll Wortmeldungen zu bringen und Ergänzungen zu vermerken. Sie stellt sich die Frage, warum dies so gut wie nie geschehe.

Vzbgm Josef Steinlechner bestätigt, dass man dann nicht mehr sagen könne es sei etwas verdreht worden.

GV Rudolf Schmadl erwidert, dass drei Sitzungen in Folge gesagt wurde, ein bestimmter Satz fehle im Protokoll. Der Sachverhalt sei aber nie dargestellt worden. Es sei nur angeführt worden, dass sie mit der Darstellung nicht zufrieden waren. Sie hätten es dreimal versucht, dann hätten sie aber keinen Sinn mehr darin gesehen und aufgegeben. Ihm sei die Zeit zu schade, um dies noch ein viertes, fünftes oder siebenundzwanzigstes Mal zu erklären.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

GV Rudolf Schmadl führt positiv an, dass die Protokolle inzwischen kürzer, und trotzdem gehaltvoller seien.

GRin Irmgard Schafferer verstehe nicht warum niemand sich die Zeit nehme, das Protokoll im Vorhinein zu lesen. Bei der GR-Sitzung würden sie gar nicht wissen, was im Protokoll stehe.

GV Schmadl Rudolf erklärt, dass sie sich dieses Protokoll bereits gestern durchgelesen hätten.

GRin Irmgard Schafferer sagt, dass dies eine Ausnahme sei, da sie sich bei Andrea Prem immer erkundige wer das Protokoll im Vorhinein gelesen habe.

GV Rudolf Schmadl gibt zu, dass sie nicht jedes Protokoll im Vorhinein lesen. Sie hätten bereits gefordert, dass eine Vorabversion per E-Mail versendet werden solle. Sie müssten alle Arbeiten und hätten nicht die Zeit während der Öffnungszeiten vorbeizukommen.

GRin Irmgard Schafferer glaubt, dass die Protokolle für die Liste „Unser Wattenberg“ nie passen werden. Unabhängig davon ob sie von Andrea Prem oder Thomas Steinlechner verfasst werden.

GV Rudolf Schmadl sagt, er hätte eine Anmerkung für die letzten zwei Protokolle.

GRin Irmgard Schafferer erklärt, dass er bei Tagesordnungspunkt Nr. 2 die Möglichkeit gehabt hätte etwas anzuführen.

GV Rudolf Schmadl erwidert, dass bei dem Protokoll Nr. 30 das gesamte Gespräch von BGM Franz Schmadl und Vzbgm Josef Steinlechner fehle.

Im Protokoll Nr. 31 würde die Begründung fehlen, warum sie gegen das Projekt seien.

GRin Irmgard Schafferer habe noch einen weiteren Punkt, der sie massiv störe. Die ständige Kritik der Kinderkrippe

Die Kinderkrippe sei sehr positiv. In der Kinderkrippe, beim Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung würden viele Kinder unterschiedlichen Alters zusammentreffen. Die Kinder können voneinander etwas lernen. Diese sozialen



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

Strukturen hätte man oft zuhause nicht. Dies sei ein sehr wichtiger sozialer Aspekt, der dadurch umgesetzt werde.

Bezüglich der fehlenden Ganzjährigkeit, die von ihnen kritisiert werde, es habe eine Bedarfserhebung gegeben. Es habe nur eine einzige Anfrage für die Sommerbetreuung gegeben. Die Öffnung der Kinderkrippe richte sich nach dem Bedarf der Eltern.

Vzbgm Josef Steinlechner sagt, dass es sehr gut sei, dass Kinderkrippe, Kindergarten und Schule an einem Ort sei. Es würde für die Eltern mit mehr Kinder eine Erleichterung sein.

GV Rudolf Schmadl erklärt, er sei sehr gespannt, wie es am Ende des Jahres aussehe.

GRin Sylvia Farbmacher meint zum Thema Gemeindeblatt: Das Thema bezüglich einer Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder in einer Ausschusssitzung wurde besprochen. Sie sei der Ansicht gewesen, dass man sich darauf geeinigt hätte, alle zusammen vorzustellen.

GV Rudolf Schmadl habe dies nicht so aufgefasst.

Weitere Wortmeldungen:

GR-Ersatz Michael Hirschhuber sagt, dass es zwischen den Gemeinderatsmitgliedern am gegenseitigen Respekt fehle. Fehler können überall passieren.

Vzbgm Josef Steinlechner gibt GR-Ersatz Hirschhuber Michael Recht, dass manchmal gegenseitiger Respekt angebracht wäre. Er betont allerdings, dass es keinen Postwurf der Bürgerliste gäbe, die die Liste „Unser Wattenberg“ in ein schlechtes Licht rücke.

BGM Franz Schmadl habe nicht die Absicht jemand Anderen schlecht zu machen. Denn dies schade nachhaltig.

GV Rudolf Schmadl freut sich auf das morgige Blumentörggelen und auf zahlreiche Gäste.

GV Rudolf Schmadl sei aufgefallen, dass rund um die Quelfassung wieder gemäht werden solle, da dies sehr ungepflegt aussehe.



Gemeindeamt

W A T T E N B E R G

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: bgm.@wattenberg.tirol.gv.at

BGM Franz Schmadl nimmt dies zur Kenntnis.

GRin Irmgard Schafferer lädt alle anwesenden herzlich zum Weihnachtsbasar des Elternvereins am kommenden Wochenende ein.

GR Siegfried Steinlechner erklärt, dass bei den Bohrungen im Feuerwehhaus ein Loch ins Freie führe.

BGM Franz Schmadl sagt, dass dies mit PU Schaum wieder verschlossen werde.

GR Wilbur Videgard fragt, warum bei der „Rieserkurve“ Probebohrungen durchgeführt werden.

BGM Franz Schmadl erklärt, dass der Untergrund analysiert werde, da voraussichtlich nächstes Jahr diese Kurve saniert werden müsse.

Wegen dem Wintereinbruch der bevorstehe, werde er die Arbeiter anweisen, in diesem Bereich Salz zu streuen.

BGM Franz Schmadl beendet die Sitzung.

Ende der Sitzung 21:09

f.d.R.d.A.
AndreaPrem

Bürgermeister
Franz Schmadl